

Problem des Monats Dezember 2019 / Januar 2020

Anspruchsvolle Logistik beim Geschenkeaustragen

Auch mitten in der Wüste an den abgelegensten Orten leben Kinder, die sehnsüchtig auf ihre Weihnachtsgeschenke warten. Da es seinen Rentieren dort allerdings viel zu heiß ist, greift der Weihnachtsmann für diese Fälle auf Kamele zurück. Diese kommen zwar im Vergleich zum fliegenden Schlitten nur langsam voran, aber der Weihnachtsmann hat ja auch genug Zeit, um frühzeitig für eine rechtzeitige Lieferung aufzubrechen.



Nun stellt sich bei so einer Wüstenreise natürlich die Frage nach dem Proviant. Auf einem Kamel kann der Weihnachtsmann Wasser und Verpflegung für zwölf Tage mitnehmen. Wäre er allein unterwegs, müsste er daher schon nach sechs Tagen umkehren.

Glücklicherweise ist seine Logistikerle HIPPOLYTA nicht auf den Kopf gefallen und schlägt Folgendes vor: „Wenn du, lieber Weihnachtsmann, einfach noch einen der Wichtel auf einem zweiten Kamel mitnimmst, kannst du zwei Tage länger in die Wüste hinausreiten, bevor du umkehren musst. Denn der Begleitwichtel könnte nach vier Tagen vier seiner dann noch acht Tagesrationen an dich übergeben und selbst wieder sicher zurückkehren.“ Der Weihnachtsmann stimmt zu: „Ja, ich habe dann wieder zwölf Tagesrationen bei mir und kann damit weitere vier Tage reiten. Die restlichen acht Tagesrationen brauche ich dann für meine Rückkehr. Genial!“

Die Frage liegt nun nahe, ob der Weihnachtsmann seine Reise nicht noch weiter ausdehnen könnte, wenn ein zweiter Wichtel zur Unterstützung mitkäme, oder sogar ein dritter oder ... Wie weit könnte der Weihnachtsmann auf diese Weise in die Wüste hinausreiten?